

Bedienungsanleitung

Rns-z

Wagennummer: 31 81 3506 001-6 bis
 31 81 3506 300-2



	Prüfung	Bezeichnung	Firma	Name	Datum	Unterschrift
Erstellt		Technische Administration	Ing. Trimmel Sicherheitstechnik & Brandschutz	Koch	14.03.2009	<i>[Signature]</i>
Inhalt geprüft (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM-VO	Sicherheitsfachkraft	Ing. Trimmel Sicherheitstechnik & Brandschutz	Trimmel	17.03.2009	<i>[Signature]</i>
Freigegeben für Verteilung		Projektleiter	S.C. MEVA S.A.	Dracea	23.03.2009	<i>[Signature]</i>

Änderungsnummer	Gegenstand /Inhalt	durchgeführt
1. Stand 28.05.2009	Drehungen umlegen	Koch
2		

1.	<i>Allgemeine Hinweise</i>	3
1.1	Benutzerhinweis	3
1.2	Einsatzbereich	3
1.3	Verwendungszweck	3
1.4	Arbeitnehmerschutz	3
2.	<i>Technische Daten</i>	4
2.1	Gesamtabmessungen	4
2.2	Details	4
3.	<i>Bedienungsvorschriften</i>	5
3.1	Allgemeine Hinweise	5
3.2	Drehungen	6
3.3	Stirnwände	8
3.4	Ladeschwellen	11
4.	<i>Ladegutsicherung</i>	12
4.1	Ladung sichern	12
5.	<i>Reinigung</i>	14
5.1	Reinigung der Ladefläche	14
6.	<i>Verhalten bei Beschädigungen am Wagen</i>	15
6.1	Verständigung und Behandlung von Schäden	15

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind.

Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps (nach UIC, AVV) und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen und sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb der ÖBB – Holding über das Intranet und für externe Kunden über das Internet (http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife_%26_Co/Beladetarife/index.jsp) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen wird. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AFV) veröffentlicht.



Achtung!

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.

1.2 Einsatzbereich

Das Fahrzeug besitzt eine Fahrzeugbegrenzungslinie gemäß UIC 505-1 und wurde nach den gültigen TSI Bestimmungen gebaut und geprüft. Somit ist der Wagen TEN und RIV – fähig und kann im Streuverkehr eingesetzt werden.

1.3 Verwendungszweck

Die vierachsigen Wagen sind für den Transport von Schnittholz geeignet und mit 2 x 10 drehbaren Rungen ausgerüstet. Damit sind die Wagen für die seitliche Be- und Entladung mit Gabelstaplern geeignet.

1.4 Arbeitnehmerschutz



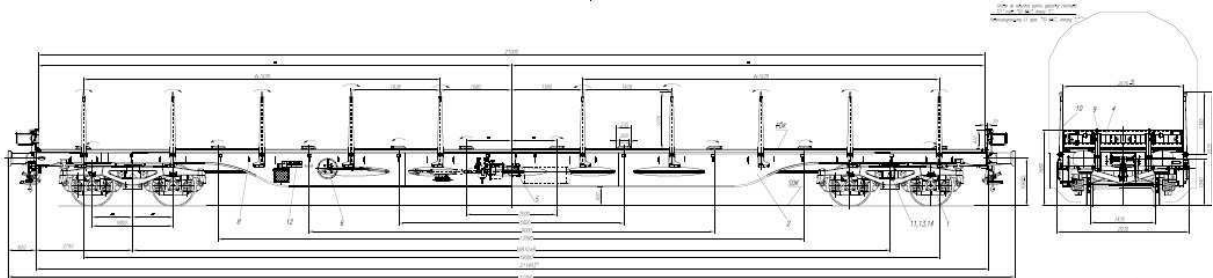
Persönliche Schutzausrüstung wie Warnkleidung gemäß EN 471 – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.



Um die Mitarbeiter/Innen auf die Gefahren, die beim hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen.

2. Technische Daten

2.1 Gesamtabmessungen



2.2 Details

Gattungszeichen	Rns-z																															
Typennummer	3506																															
Achsenanzahl	4																															
Achsstand, Drehzapfenabstand	m	16,81																														
max. Länge über Puffer = LÜP	m	22,35																														
Eigengewicht	t	24,8																														
Streckenklasse	<table border="1"> <tr> <td></td> <td>A</td> <td>B</td> <td>C</td> <td>D</td> </tr> <tr> <td>S</td> <td>38,7 t</td> <td>46,7 t</td> <td>56,7 t</td> <td>64,7 t</td> </tr> </table>					A	B	C	D	S	38,7 t	46,7 t	56,7 t	64,7 t																		
	A	B	C	D																												
S	38,7 t	46,7 t	56,7 t	64,7 t																												
Lastgrenze	t	***																														
Ladelänge = L	m	21,14																														
Ladebreite = B	m	2,66																														
Seitenwandhöhe = H	m	-																														
Rungenhöhe = H1	m	1,27																														
Ladefläche	m ²	55,4																														
Laderaum	m ³	-																														
Fussbodenhöhe über SO	m	1,26																														
Besonderheiten	2 x 10 Seitenwand – Drehungen 2 x 4 Rundstahl – Bänderinge an den Stirnwänden 2 x 20 Rundstahl – Bänderinge an den Längsträgern 2 x 2 Rundstahl – Bänderinge im Fußboden 2 x 10 Ladeschwellen Stirnwände umlegbar																															
Ladelänge für schwere Einzellasten:	<table border="1"> <tr> <td></td> <td>m</td> <td>t</td> <td>▲ t ▲</td> </tr> <tr> <td>t über die Auflagelänge verteilt</td> <td>a-a 2</td> <td>26</td> <td>27</td> </tr> <tr> <td></td> <td>b-b 5</td> <td>28</td> <td>32</td> </tr> <tr> <td></td> <td>c-c 9</td> <td>32</td> <td>46</td> </tr> <tr> <td></td> <td>d-d 13</td> <td>38</td> <td>47</td> </tr> <tr> <td>▲ t ▲ auf zwei Unterlagen</td> <td>e-e 19</td> <td>52</td> <td>64,4</td> </tr> <tr> <td></td> <td>f-f 21</td> <td>64,4</td> <td>36</td> </tr> </table>					m	t	▲ t ▲	t über die Auflagelänge verteilt	a-a 2	26	27		b-b 5	28	32		c-c 9	32	46		d-d 13	38	47	▲ t ▲ auf zwei Unterlagen	e-e 19	52	64,4		f-f 21	64,4	36
	m	t	▲ t ▲																													
t über die Auflagelänge verteilt	a-a 2	26	27																													
	b-b 5	28	32																													
	c-c 9	32	46																													
	d-d 13	38	47																													
▲ t ▲ auf zwei Unterlagen	e-e 19	52	64,4																													
	f-f 21	64,4	36																													

3. Bedienungsvorschriften

3.1 Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung/Grafik
<p>Anschriften / Warnhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist der am jeweiligen Wagen angebrachte Lastgrenzraster zu beachten • Meterlasten 	
<p>Do's and Don'ts (Zusammenfassung, Resümee)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen, z.B. Seilhaken verwenden. • Nicht an Puffertellern, Stirnwänden, udg. mit Staplergabeln andrücken!!!! 	
<p>Wagen bewegen / Vershub</p> <ul style="list-style-type: none"> • An den dafür vorgesehen Einrichtungen – (Zughaken, Seilhaken) • max. Anhängelast je Seilhaken (240t Wagengesamtgewicht) • Als Einzelwagen min. befahrbarer Gleisbogenradius 75m (unter 100 m Radius nur mit Kuppelstange) 	

3.2 Drehungen

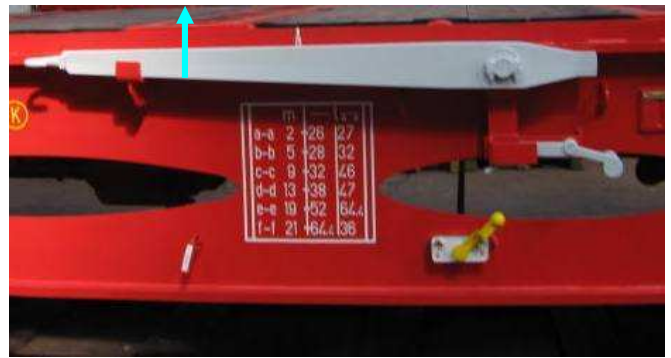
Arbeitsschritt	Abbildung/Grafik
<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Wagen ist mit 2 x 10 Drehungen welche an den Langträgern montiert sind ausgerüstet 	 
<p>Drehungen umlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> Variante 1: Zum umlegen kann die Sicherung langsam nach oben gezogen und gehalten werden. 1 <ul style="list-style-type: none"> Vorsicht, es ist darauf zu achten, dass es zu keiner Kollision kommt. a Es wird das Tragen von Arbeitshandschuhen empfohlen.  Variante 2: Zum umlegen kann die Sicherung langsam nach gedrückt und gehalten werden. 2 Jetzt kann die Runge 90° gedreht und umgelegt werden 3 	  

- Es ist darauf zu achten, dass die Runge komplett umgelegt und „satt“ in der dafür vorgesehenen Halterung aufliegt



Drehungen aufstellen

- Zum aufstellen der Runge wird diese um 90°gedreht



- Es ist darauf zu achten, dass die Rungensicherung komplett einrastet



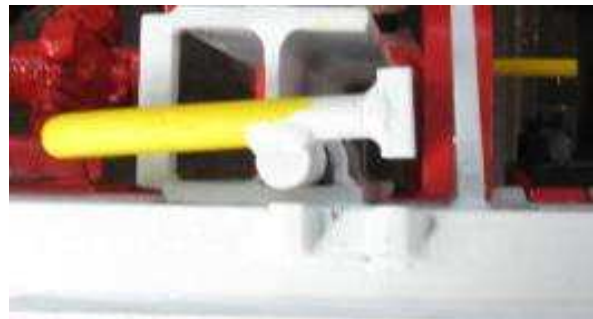
3.3 Stirnwände

Arbeitsschritt	Abbildung/Grafik
<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Wagen ist mit 2 umlegbaren Stirnwänden, welche mit je 2 Steckungen gesichert sind, ausgerüstet	
<p>Aufsteigen auf den Wagen</p> <ul style="list-style-type: none">• Um die Stirnwand umlegen zu können, ist ein Aufsteigen auf den Wagen erforderlich. Dazu sind am Wagen Tritte und Griffe angebracht.	
<p>Stirnwände umlegen</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Umlegen kann ausschließlich auf dem Wagen stehend ausgeführt werden	

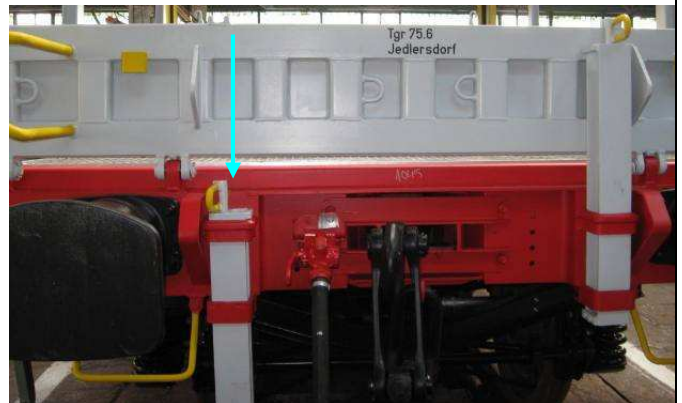
- Zum Entsichern der Stirnwand wird die Steckrunge so weit nach oben gezogen, bis sich der Griff drehen lässt.



- Anschließend wird der an der Runge angebrachte Griff welcher gleichzeitig ein Hinunterrutschen der Runge verhindert, um 90° nach links oder rechts gedreht bis sich die Runge ohne Hindernis absenken lässt



- Rungen bis zum unteren Anschlag absenken



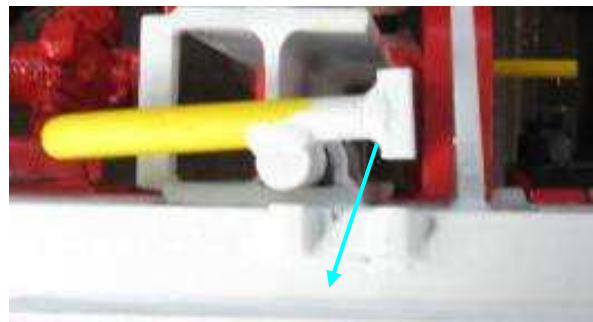
Für die 2. Runge ist wie oben beschrieben vorzugehen.

- Nachdem beide Steckrungen abgesenkt wurden, kann die Stirnwand umgelegt werden



Stirnwände aufstellen

- Zum Aufstellen der Stirnwand wird diese so weit als möglich nach oben gedrückt bis diese leicht schräg ins Wageninnere steht.
- Danach werden die Steckungen so weit nach oben gezogen, dass der an den Rungen angebrachte Griff um 90° in Richtung Wageninneres gedreht werden kann
- Jetzt werden die Steckungen nach unten gelassen bis der Griff in der angebrachten Sicherung einhakt
- Es ist darauf zu achten, dass die Rungensicherung komplett einrastet →



3.4 Ladeschwellen

Arbeitsschritt	Abbildung/Grafik
<p>Um den Wagen mit Schnittholz zu beladen ist es Notwendig, die am Wagen befindlichen Ladeschwellen zur Unterlage unter das Schnittholz vorzubereiten.</p> <ul style="list-style-type: none">• Ladeschwelle an der Ausnehmung im Fußboden ergreifen und anheben.• Ladeschwelle umlegen <p> Nach der Entladung sind die Ladeschwellen wieder in den Fußboden zu klappen!!!!</p>	    

- **Zur Ladegutsicherung sind ausschließlich Bindegurte zulässig, welche der Norm EN 12 195-2 entsprechen**

Hierauf ist zu achten

- Polyester (100%)
 - gewebt, 50 mm breit
- Festende Länge: 500 mm bestehend aus
 - 1 Ratsche
 - 1 Gurtband
 - 1 Spitz (Draht)-haken mit Sicherung, geeignet für Anschlag an 23 mm Rundstahl – Bindungen von Güterwagen (unter Berücksichtigung von Gebrauchsspuren, Lack und Toleranzen)
- Losende Länge: 9.000 mm bestehend aus
 - 1 Spitz (Draht)-haken mit Sicherung, geeignet für Anschlag an 23 mm Rundstahl – Bindungen von Güterwagen (unter Berücksichtigung von Gebrauchsspuren, Lack und Toleranzen)
 - 1 Gurtband, Gurtenendstück in die Ratsche eingeführt, umgeschlagen und vernäht (gewulstet)
- zulässige Zugkraft
 - im geraden Zug: 25 kN
 - Systembruchkraft im geraden Zug (Haken-Band-Ratsche-Nähte): mind. 50 kN
 - Bandbruchkraft im geraden Zug: mind. 75 kN



Symbolfoto



Symbolfoto



Symbolfoto

5. Reinigung

5.1 Reinigung der Ladefläche

Arbeitsschritt	Abbildung/Grafik
<ul style="list-style-type: none">• die Reinigung hat ausschließlich vom Boden aus zu erfolgen!• zur Reinigung sind geeignete Arbeitsmittel wie z.B. Besen, Kärcher, o.ä. zu verwenden	 A photograph showing a worker in a blue uniform with 'MEVA' on the back and a white hard hat. The worker is using a broom to clean a red metal surface, likely a loading platform or conveyor belt. The background shows an industrial setting with structural beams and windows.

6. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

6.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Waggon entstehen, ist unverzüglich die RCA - Schadwagenhotline zu verständigen.

RCA – Schadwagenhotline

Tel.: +43 (0) 1 93000 – 31713

Fax.: +43 (0) 1 93000 – 83815164

E-Mail: emw-schadwagen.flotte@railcargo.at

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria gemäß AVV.